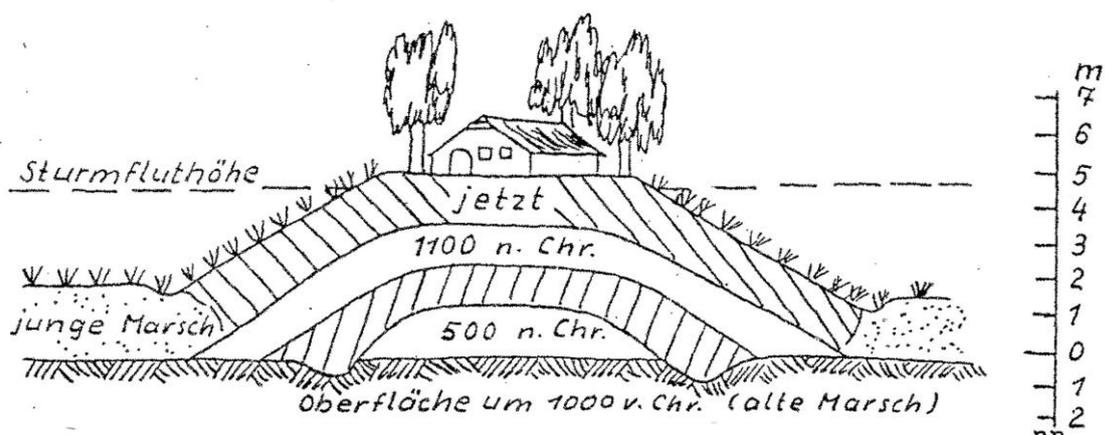


Die Gewalt des Meeres und die Zähigkeit der Menschen an der Nordseeküste

Etwa im 2. Jahrhundert vor Christus (v. Chr.) siedelten sich die Friesen an unserer Küste an. Sie war damals noch sturmflutsicher. Es gab noch keine Deiche und keine Wurten oder Warften (Erdhügel, auf denen Wohnhäuser oder sogar kleine Dörfer standen). Doch das Meer stieg langsam aber ständig, jährlich um ca. 3,5 mm. Bald, im Laufe der Jahrhunderte, traten die Fluten über die Ufer, überschwemmten Äcker, Felder und Häuser. Die Menschen suchten Schutz, indem sie ihre Häuser auf aufgeschichtete Erdhügel, eben auf Wurten oder Warften bauten. Heute noch sind diese Wurten zu sehen, z. B. die Wurt Heppens in Wilhelmshaven, die Dorfwurt Wierth bei Langewerth. Mit den Jahren mussten die Wurten ständig vergrößert werden, sodass man auf die Hilfe der ganzen Verwandtschaft angewiesen war (statt Verwandtschaft sagte -man auch Sippe).

Querschnitt durch eine Wurt



Nach den Funden (Geräte, Tonscherben, Schmuckstücke, Münzen) kann man das Alter der einzelnen Schichten der Wurt bestimmen. Die Wurten liegen in der hohen Marsch (das ist das Marschland direkt an der Küste). Manche Wurten sind nur 3 m hoch und 10 m im Durchmesser, andere sind fast 10 m hoch und mehrere hundert Meter im Durchmesser.

Aber auch die Wurten boten bald keine Sicherheit mehr vor den immer mächtiger werdenden Sturmfluten. Da wurden etwa um das Jahr 1000 n. Chr. die ersten Deiche an der friesischen Küste gebaut.

Der Deichbau war Notsache, denn vom Deich hing das Leben der Leute an der Küste ab. Der Deichbau wurde in Gemeinschaftsarbeit betrieben, aber die Deichpflege, die Überwachung und Unterhaltung des Deiches war Sache des einzelnen, der hinter dem Deich wohnte und dort sein Haus und sein Land hatte. Konnte er nicht mehr ausreichend für den Deich sorgen, musste er sein Haus und sein Land aufgeben, denn es hieß nach dem Grundsatz des Spatenrechtes: „De nich will dieken, mut wieken.“ (Der nicht will „deichen“ muss weichen).

(Quelle: Sachunterrichtsmaterial für Schulen in Wilhelmshaven um 1970)

